



Oberes Vogtland

Schüler-Blicke kennen keine Grenzen

Im Lichthof der Catgut GmbH im Gewerbegebiet Markneukirchen ist das deutsch-tschechische Kunstprojekt „Blick“ ausgestellt.

VON THORALD MEISEL

MARKNEUKIRCHEN – Einen kleinen Papprahmen bekam am Donnerstagabend jeder Besucher des Lichthofs der Catgut GmbH von Ingrid Stöckel in die Hand gedrückt. „Mit dem Papprahmen hat es begonnen, das soll nun auch der Abschluss sein“, meinte die Lehrerin für Kunst am Gymnasium Markneukirchen.



Norman Brückner
Schirmherr des Kunstprojekts.

FOTO: HELMUT SCHNEIDER

Der Blick durch einen Papprahmen war eine der Aufgaben gewesen, die Ingrid Stöckel im Juni beim deutsch-tschechischen Workshop im Freilichtmuseum Eubabrunn Schülern der Klasse 11 aus Markneukirchen und den Neuntklässlern aus Schönbach/Luby stellte: Durch einen Rahmen ein Motiv finden und zu Papier bringen.

Der Workshop im Freilichtmuseum, an dem auch Schüler der Grundschule Markneukirchen teilgenommen hatten, war einer der Höhepunkte des Kunstprojekts unter dem Thema „Blick“ gewesen.

Mit einem Treffen von Vertretern der drei Schulen am 8. Dezember 2010 war das Vorhaben erstmals diskutiert worden. Am 19. Januar unterzeichneten dann Norbert Hildebrand für das Gymnasium Markneukirchen, Pia Fuchs für die Grundschule Markneukirchen/



Ungewöhnliche Blicke warf dieses Trio aus Markneukirchen auf die Exponate der Blick-Ausstellung: Larissa Müller aus der Klasse 9b, Jonas Winkel (7a) und Theresa Starke aus der 9b (von links) des Markneukirchner Gymnasiums.

FOTO: HELMUT SCHNEIDER

Erlbach und Petr Plzák für die Mittelschule Schönbach/Luby einen Vertrag über eine Schulpartnerschaft – die Arbeiten an dem Kunstprojekt konnten beginnen. Als Schirmherr war mit Norman Brückner der Geschäftsführer der Catgut GmbH gewonnen worden. „Ich bin der Vielfalt der Arbeiten wirklich überrascht. Diesem Kunstprojekt sollten weitere folgen“, machte dieser bei der Eröffnung deutlich.

Das Projekt „Blick“ bot den Schülern viele Möglichkeiten, sich kreativ mit dem Thema zu beschäftigen – Weitblick, Einblick, Rückblick, Sehen, sich verstehen, gemeinsam arbeiten und miteinander reden.

Madlin Walter nahm sich beispielsweise alten Türen der Häuser im Markneukirchner Stadtzentrum an. Daraus entstanden ist eine ein-

zigartige Collage, auf der auch der Satz zu lesen ist: „Wenn sich eine Tür Richtung Glück schließt, öffnet sich eine andere.“

„Wenn sich eine Tür Richtung Glück schließt, öffnet sich eine andere.“

Madlin Walter Projektteilnehmerin

Beim Rundgang durch die Ausstellung fällt auf, dass vor allem von Mittelschülern aus Schönbach/Luby der Aussichtselsen Hoher Stein/Vysoky Kamen als Motiv für

die Blick-Aufgabenstellung gewählt wurde. Von dort bietet sich ein beeindruckender Ausblick auf Erlbach und Markneukirchen.

„Das Projekt hat die Menschen beiderseits der Grenze, in diesem Fall vor allem die Schüler, zusammengebracht“, zeigte sich Norbert Hildebrand, der Leiter des Markneukirchner Gymnasiums zufrieden. Der Markneukirchner Bürgermeister Andreas Jacob (CDU) verwies darauf, das es zwar noch eine Sprachbarriere gibt, aber: „Die Kleinsten sind schon dabei, die Sprache der Nachbarn spielerisch zu lernen.“

Miroslava Hrabovská, die stellvertretende Bürgermeisterin von Schönbach/Luby sprach die Hoffnung aus, dass das nächste grenzüberschreitende Projekt dieser Art in ihrer Heimatstadt veranstaltet

werden kann. Die Ausstellung in der Catgut GmbH soll ohnehin der Auftakt für eine Wanderschau sein – mit Stationen auf deutscher und tschechischer Seite.

Als erste Preisträger wurden geehrt: Durch den Markneukirchner Bürgermeister Andreas Jacob die Grundschule Luby, vertreten durch die Schülerin Anezka Pančova; durch Klaus Herold, den Bürgermeister von Erlbach, die Grundschule Erlbach/Markneukirchen, vertreten durch Friederike Frühauf; und durch Norman Brückner als Geschäftsführer der Catgut GmbH das Gymnasium Markneukirchen, vertreten durch Michelle Sandner.

GEÖFFNET ist die Ausstellung in der Catgut GmbH bis 31. Januar; montags bis freitags jeweils von 9 bis 16 Uhr.

Publikation
Lokalausgabe
Erscheinungstag
Seite

Freie Presse
Oberes Vogtland
Samstag, den 19. November 2011
13

→ Impressum → Kontakt